

Inhalt

Was ist Sozialtheorie der Digitalen Gesellschaft?

Einleitung

Anja Breljak und Rainer Mühlhoff | 7

I. Infrastrukturen der Kontrolle

Die Zeit der Datenmaschinen

Zum Zusammenhang von Affekt, Wissen und Kontrolle im Digitalen

Anja Breljak | 37

Netzwerkaffekte

Über Facebook als kybernetische Regierungsmaschine
und das Verschwinden des Subjekts

Felix Maschewski und Anna-Verena Nosthoff | 55

Big Data Is Watching You

Digitale Entmündigung am Beispiel von Facebook und Google

Rainer Mühlhoff | 81

Tasten

Taktilität als Paradigma des Digitalen

Shirin Weigelt | 107

II. Affekt, Netz und Subjektivität

Klicklust und Verfügbarkeitszwang

Techno-affektive Gefüge einer neuen digitalen Hörigkeit

Jorinde Schulz | 131

Die umkämpfte Grenze zwischen Liebe und Stalking

Von hermeneutischer Ungerechtigkeit zu einer Theorie des Narrativzwangs und der affektiven Dissonanz anhand der Erfahrungen gestalkter Frauen

Katharina Dornenzweig | 155

More Substance Than a Selfie?

Affektökonomien des Authentischen beim Onlinedating

Jule Govrin | 183

Tears in Heaven

Mediale Politiken des Schmerzes

Henrike Kohpeiß | 203

Die neue Lust am Ressentiment

Grundzüge eines affekttheoretischen Ressentiment-Begriffs

Christian Ernst Weißgerber | 225

III. Öffentlichkeit, Protest und Politik

The Internet Is Dead – Long Live the Internet

Soziale Medien und idiosynkratisches Aufbegehren

Philipp Wüschner | 247

Affektive Netze

Politische Partizipation mit Spinoza

Marie Wuth | 269

Öffentlichkeit trotz alledem

Polemischeres Erscheinen und Archivarbeit postdigitaler Proteste

Jan Beuerbach | 291

»Die Mächte verstehen, die am Werk sind«

Ein Gespräch mit Toni Negri

Anja Breljak und Jorinde Schulz | 315

Negri und Wir: Affekt, Subjektivität und Kritik in der Gegenwart

Ein Nachwort

Jan Slaby | 337